



**MAX PLANCK**  
Förderstiftung

Bild © [metamorworks](#)

## Max-Planck-Förderstiftung Dezember 2022

*Liebe Engagierte und Interessierte, liebe Fördernde der Wissenschaft,*

es ist wieder soweit – Weihnachten steht vor der Tür. Zeit für gemütliche Stunden zuhause und zur Lektüre unseres Newsletters. Erfahren Sie wieder Faszinierendes aus der Grundlagenforschung, Spannendes aus der Welt der Wissenschaft und was (Ihre) private Förderung bewirken kann.

- Demo Day 2022 – große Nachfrage bei 2. Runde
- Neue Hoffnung in der Medizin – Spin-off erhält Finanzierung von KHAN Technology Transfer Fund
- Erfinderische Teilhabe – Studie identifiziert MPG als Forschungseinrichtung mit den meisten Patenten nichtdeutscher Forschender
- Die weltweit besten Forscherinnen – zwei MPG-Wissenschaftlerinnen auf Rangliste
- Auf vielfachen Wunsch – das Nobelpreisträger-Rezept für Spekulatius-Sterne

Eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Fest wünschen

*Johanna Pöllath und Karin Theede*

[info@maxplanckfoundation.org](mailto:info@maxplanckfoundation.org)  
Tel.: 089 230 2260-30

---

Veranstaltung

---



## Demo Day 2022 – erneut große Nachfrage bei Gründungsveranstaltung

Interesse am Thema Ausgründung wächst

Am 29. November 2022 präsentierten neun Wissenschaftsteams aus sechs Instituten der MPG in digitalem Rahmen mit knapp 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ihre Forschungsergebnisse, die sie zu einer Ausgründung bringen wollen.

Die überwiegend interdisziplinär aufgestellten Gründungsteams setzten sich zusammen aus 12 Nationen und allen Ebenen der Wissenschaft. Dabei reichten die vorgestellten Projekte von Medizintechnik, über KI bis hin zu Sozial- und Nonprofit-Themen. Jedes Team stellte sein Gründungsprojekt einem interessierten Publikum bestehend aus dem Unternehmertum und Early-Stage-Investment, aus Förderern und Förderinnen sowie Wissenschaftsinteressierten in 5-Minuten-Präsentationen vor. Die Wissenschaftsteams wurden von den beiden Partnern Max-Planck-Förderstiftung und Max-Planck-Innovation vorab ausgewählt und werden nun von Experten und Expertinnen der jeweiligen Einrichtungen betreut.

Im Anschluss an die Präsentationen standen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für erste Rückfragen der interessierten Teilnehmerschaft in teilweise einstündigen Einzelgesprächen zur Verfügung. Im Nachgang zur Veranstaltung ist der weitere Austausch zwischen den mehrheitlich in der Vorgründungsphase befindlichen Wissenschaftsteams und teilnehmenden Vertretern und Vertreterinnen aus Unternehmen und erfolgreichen Gründungen, Investitionsinteressierten sowie ihren Coaches von MI und MPF vorgesehen.

An Möglichkeiten zur Unterstützung dieser Teams mangelt es nicht. Dabei geht es nicht vordergründig um Investitionen, sondern um nützliche Kontakte in die Industrie, zu Personen mit Gründungsexpertise sowie zu begleitenden Mentoren und Mentorinnen.

Die neuerlich große Nachfrage seitens Wissenschaft, Investment und Unternehmertum zeigt, dass das Thema Ausgründung an Bedeutung gewinnt und das Konzept Demo Day aufgeht.

Bild: © iStock Fotos

---

Ausgründung

---



## Fonds finanziert Spin-off zur Entwicklung innovativer Medikamente

Mittel in Millionenhöhe für die Bekämpfung verbreiteter Krankheiten

Der KHAN Technology Transfer Fund I (KHAN-I) hat bis zu 3 Millionen Euro an meilensteinabhängigen Zahlungen an CaTIC, ein in Dortmund ansässiges Start-up Unternehmen, für die Entwicklung einer neuer Klasse von Medikamenten zugesagt.

CaTIC baut auf einer langjährigen Zusammenarbeit zwischen dem Lead Discovery Center, dem Max-Planck-Institut für molekulare Physiologie und der University of Leeds auf. Die Kooperation mündete in der Validierung der Hemmung sogenannter TRPC-Kanäle (transient receptor potential canonical channels) als vielversprechender neuer Ansatz für die Behandlung weit verbreiteter Krankheiten wie Stoffwechselerkrankungen, Fettleibigkeit und Herzhypertrophie. Mit dem Geld werden die Gründungspartner ihre Zusammenarbeit fortsetzen, um ihre Ergebnisse in die präklinische Phase zu bringen.

Der Fonds KHAN-I wurde mit Investitionen vom Europäischen Investitionsfonds (EIF), der Max-Planck-Förderstiftung (MPF) und der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) ins Leben gerufen. Die MPF beteiligt sich durch KHAN-I an der Finanzierung innovativer Arzneimittelforschungsprojekte und Ausgründungsunternehmen, die sich in der Entdeckungs-, vorklinischen und klinischen Entwicklungsphase befinden.

Mehr zur Forschung von CaTIC lesen Sie [hier](#).

Bild: © katrin\_timoffe / Adobe Stock



### Research.com ermittelt die besten Wissenschaftlerinnen der Welt 2022

Vier deutsche Wissenschaftlerinnen unter den weltweit Besten

Die meisten akademischen Forscher sind immer noch Männer. Aber die Frauen holen auch in der Wissenschaft langsam auf. Um sie sichtbarer zu machen, hat Research.com die weltweit besten Wissenschaftlerinnen ermittelt, darunter vier aus Deutschland. Zwei der Gekürten – beide Physikerinnen – kommen aus der Max-Planck-Gesellschaft.

Alessandra Buonanno ist Direktorin am MPI für Gravitationsphysik in Potsdam und Mara Salvato ist Senior Scientist am MPI für extraterrestrische Physik in Garching bei München. Forschende beider Institute werden durch private Förderung der MPF unterstützt.

Die ganze Analyse von Research.com finden Sie [hier](#).

Den WiWo Blogbeitrag zur Analyse finden Sie [hier](#).

Bild: © iStock Fotos

---

## Studie

---



### Erfinderische Teilhabe in Deutschland

MPG als Non-Profit-Institution mit den meisten Patenten nichtdeutscher Forscher identifiziert

Eine Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) zeigt, dass 2019 mehr als jedes zehnte in Deutschland angemeldete Patent von Erfindenden mit ausländischen Wurzeln stammt. Der Anteil von Erfindern und Erfinderinnen mit Migrationshintergrund ist demnach im vergangenen Jahrzehnt kontinuierlich gestiegen – von 7,5 Prozent im Jahr 2010 auf 12,2 Prozent im Jahr 2019. Die meisten von ihnen stammen aus dem ost- und südosteuropäischen Sprachraum (Polen, Tschechien, Ungarn, Serbien oder Russland). Laut der Studie entstehen in der Max-Planck-Gesellschaft die meisten „ausländischen“ Patente von allen deutschen Forschungseinrichtungen.

Mehr über die Studie [hier](#).

Bild: © iStock Fotos

---

## Zur Weihnachtszeit

---



## Auf ein Neues - Rezept für Spekulatius-Sterne

Backen Sie mit einem Nobelpreisträger – für echte Sternstunden zu Weihnachten!

Prof. Reinhard Genzel ist nobelpreisgekrönter Astrophysiker am MPI für extraterrestrische Physik. Neben seiner Forschung zu Schwarzen Löchern widmet er sich leidenschaftlich der Weihnachtsbäckerei. Für die MPF-Förderer verriet er 2021 ein altes Familienrezept – auch als Dank.

Denn sein Forschungsprojekt Gravity+ wird ermöglicht durch private Fördernde der MPF. Einige von ihnen fragten an, ob sie das Rezept nochmals erhalten könnten. Vielleicht ist ja auch unter Ihnen eine leidenschaftliche Weihnachtsbäckerin oder ein leidenschaftlicher Weihnachtsbäcker? Viel Freude beim Nachbacken!

### Noble Spekulatius-Sterne

#### Zutaten:

500 g Weizenmehl  
2 gestrichene Teelöffel Backpulver  
250 g Zucker  
2 Eier  
200 g Butter  
100 g gemahlene Mandeln  
1 Prise Salz  
1 Päckchen Vanillezucker  
1 Messerspitze gemahlener Kardamom  
2 Messerspitzen gemahlene Nelken  
1 gestrichener Teelöffel gemahlener Zimt  
2 Tropfen Backöl Bittermandel

#### Anleitung:

Mehl und Backpulver mischen, auf ein Backbrett sieben. In die Mitte eine Vertiefung eindrücken, dort Zucker, Gewürze und Eier hineingeben. Mit einem Teil des Mehls zu einem dicken Brei verarbeiten. Dann die in Stücke geschnittene kalte Butter und die gemahlene Mandeln dazugeben, alles mit dem restlichen Mehl bedecken, zu einem Kloß zusammendrücken. Alle Zutaten zu einem glatten Teig verkneten. Sollte der Teig noch kleben, einfach eine Zeit lang kaltstellen. Den Teig dünn ausrollen und mit Ausstechformen in Sterne verwandeln.

#### Backen:

Im gut vorgeheizten Ofen auf der obersten Schiene ca. 15 Minuten bei mittlerer Hitze.

#### Und dann:

Greifen auch Sie nach den Sternen!

Bild: © MPF



Max-Planck-Förderstiftung | Aldringenstraße 4 | 80639 München  
Telefon +49 (0) 89 230 2260 30  
E-Mail [info@maxplanckfoundation.org](mailto:info@maxplanckfoundation.org)  
[www.maxplanckfoundation.org](http://www.maxplanckfoundation.org)

©2022 - Max-Planck-Förderstiftung

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier](#) abbestellen.